

# degussa.

---

## Degussa ist gut aufgestellt und bleibt auch in schwierigem wirtschaftlichen Umfeld klar auf Kurs

**Prof. Dr. Utz-Hellmuth Felcht**  
Vorsitzender des Vorstands  
der Degussa AG  
in der Hauptversammlung am 9. Mai 2003



---

### **I. DEGUSSA – ESSENTIALS FOR YOU**

„Degussa – essentials for you“. Mit dieser Botschaft bringen wir das Selbstverständnis der Degussa auf den Punkt. Dieses Markenversprechen geben wir gleichermaßen Ihnen, unseren Aktionären, unseren Kunden, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – und nicht zuletzt der Allgemeinheit.

Sehr geehrte Aktionäre und Aktionärsvertreter,

sehr geehrte Gäste,

meine sehr verehrten Damen, meine Herren,

„Degussa – essentials for you“ integriert die anspruchsvollen Produkte und Dienstleistungen unserer unternehmerisch geführten Geschäftsbereiche zu einer kraftvollen und werthaltigen Dachmarke. Durch Vernetzung von Wissen und Austausch von Fähigkeiten erzielen wir künftig noch passgenauere, innovative – eben essenzielle – Systemlösungen für unsere Kunden. So schaffen wir mehr Wert für unser Unternehmen. Denn

wir sind sicher, auch hier gilt: Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.

---

### **Mit „Degussa – essentials for you“ bringen wir das Selbstverständnis der Degussa auf den Punkt.**

---

„Degussa – essentials for you“. Mit diesem Versprechen darf ich Sie, unsere Aktionäre und die Vertreter der Medien, auch im Namen meiner Vorstandskollegen sehr herzlich zur heutigen Hauptversammlung begrüßen.

Meine Damen, meine Herren,

die Hauptversammlung eines Unternehmens ist immer auch eine Standortbestimmung. Sie gibt Gelegenheit zum Rück- und zum Ausblick.

Zunächst möchte ich mit Ihnen zurückblicken und darlegen, wie wir seit dem Start der neuen Degussa unsere konsequente Fokussierung auf die Spezialchemie, unsere energische Restrukturierung und die Stärkung

unserer Kerngeschäfte erfolgreich vorangetrieben haben. In einem „strategischen Ausblick“ werde ich dann auf die klare Ausrichtung an den Bedürfnissen unserer Kunden sowie die interne Vernetzung von Wissen eingehen – beide Elemente wollen wir künftig deutlich verstärken. Daran schließt sich der Bericht über die wesentlichen Kennzahlen des abgelaufenen Geschäftsjahres an. So viel vorweg: Es ist der Degussa erneut gelungen, sich in einem schwierigen Umfeld gut zu behaupten. Zum Abschluss komme ich dann auf ein Thema zu sprechen, das im vergangenen Jahr im Rampenlicht der Medien stand: das Übernahmeangebot der RAG. Es wurde, wie Sie wissen, im Februar 2003 vollzogen.

### **II. ERFOLGREICHE UMSETZUNG UNSERER UNTERNEHMENS-STRATEGIE**

Meine Damen und Herren,

Konsequenz, Schnelligkeit und Erfolg prägen unsere Strategie der Fo-

kussierung auf die Spezialchemie. Unser *ehrgeiziges Desinvestitionsprogramm* umfasste bei unserem Start vor rund zwei Jahren 19 Projekte mit einem Umsatzvolumen von insgesamt rund 6,5 Mrd. Euro. Inzwischen sind – nach Umsatz gerechnet – gut 90 Prozent dieser Aktivitäten verkauft. Die angestrebten Veräußerungserlöse haben wir deutlich übertroffen: Sie belaufen sich per Jahresende 2002 brutto bereits auf rund 3,8 Mrd. Euro. Netto – also nach Steuern – sind es rund 3,6 Mrd. Euro. Diese Mittel haben wir unter anderem für die deutliche Rückführung unserer Nettofinanzschulden verwendet. Sie sanken zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres auf 2,4 Mrd. Euro gegenüber 3,1 Mrd. Euro zum 31. Dezember 2001.

---

### Unsere Nettofinanzschulden sanken zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres auf 2,4 Mrd. Euro gegenüber 3,1 Mrd. Euro zum 31. Dezember 2001.

---

Neben den Projekten aus unserem Desinvestitionsprogramm haben wir zudem im Februar 2003 unsere britischen Standorte Hythe und Barry an die Cognis veräußert und damit die letzte Auflage der EU-Kommission im Zusammenhang mit dem Laporte-Erwerb erfüllt. Darüber hinaus haben wir im März dieses Jahres Polymer-Latex, das 50:50-Joint Venture mit Bayer, an den Finanzinvestor Soros Private Equity Partners verkauft.

### Profitables Wachstum durch Akquisitionen

Unser Kerngeschäft haben wir im vergangenen Geschäftsjahr durch kleinere Akquisitionen weiter gestärkt. Strategisch bedeutsam waren beispielsweise der Erwerb phenolbasierter Antioxidantien von der Raschig GmbH, die Mehrheitsübernahme der chinesischen Shanghai AJ Reagents Co., Ltd. – Degussa ist seitdem der weltweit größte Hersteller

von Persulfaten – sowie die Übernahme des italienischen Persalz- und Wasserstoffperoxidgeschäfts der Solvay-Tochter Ausimont. Im März dieses Jahres übernahmen wir vollständig die italienische Novara Technology, an der wir bisher zu 50 Prozent beteiligt waren. Novara Technology verfügt mit ihrem Sol-Gel-Verfahren zur Herstellung von hochreinen Kieselglaskörpern über *die* technologische Spitzenstellung. Der weltweit einzigartige Novara Prozess® ist eine

---

### Vor wenigen Wochen haben wir eine Vereinbarung zum Erwerb der Woermann Betonchemie getroffen.

---

kostengünstige Alternative zu den bisher angewendeten Herstellungsmethoden von hochreinen Silikatgläsern. Vor wenigen Wochen haben wir zudem eine Vereinbarung zum Erwerb der Woermann Betonchemie getroffen. Damit wird Degussa ihre in Nord- und Südamerika, Japan und Europa führende Position im Beton-zusatzmittelgeschäft nun auch auf Deutschland ausdehnen.

In den kommenden Jahren werden wir unsere Kerngeschäfte nachhaltig ausbauen und gezielt weitere Marktpotenziale in der Spezialchemie erschließen. Unser Hauptinteresse gilt dabei Aktivitäten, bei denen wir heute noch nicht über führende Wettbewerbspositionen verfügen.

### Bekräftigung der Renditeziele

Meine Damen, meine Herren, wir wollen in der Spezialchemie auch hinsichtlich der Rentabilität weltweit einen Spitzenplatz einnehmen. Trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds halten wir an unseren ehrgeizigen Renditezielen für Ende 2004 fest.

Die Verzinsung des eingesetzten Kapitals messen wir mit Hilfe des ROCE (Return on Capital Employed). Unser Ziel ist es, mindestens eine Verzinsung vor Steuern zu erwirt-

schaften, die um zwei Prozentpunkte über unseren Kapitalkosten liegt. Für das Jahr 2002 lagen unsere Kapitalkosten, die wir regelmäßig überprüfen, bei 12 Prozent vor Steuern.

Ein weiterer wichtiger Profitabilitätshebel ist in der prozessorientierten Chemie die Kostenstruktur. Zur Messung der Profitabilität ziehen wir zusätzlich die umsatzbezogene EBITDA-Marge heran (EBITDA = Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen). Sie gibt uns im internen und externen Vergleich Hinweise auf Verbesserungspotenzial. Bei der EBITDA-Marge wollen wir im Kerngeschäft die Hürde von 20 Prozent überschreiten.

### best@chem sehr erfolgreich

Bei unserer energischen Restrukturierung können wir beachtliche Erfolge vorweisen. Alle im Konzern eingeleiteten Maßnahmen und Projekte zur Restrukturierung und zum Kostenmanagement – es sind mehr als 400 Einzelmaßnahmen – bündeln wir unter dem programmatischen Dach von best@chem.

---

### Bei unserer energischen Restrukturierung können wir beachtliche Erfolge vorweisen.

---

Die bis 31. Dezember 2002 umgesetzten Maßnahmen führten zu einer Ergebnisverbesserung von insgesamt 265 Mio. Euro. Damit haben wir gut die Hälfte unseres Ziels erreicht. Bis Ende 2004 wollen wir das operative Ergebnis dauerhaft um jährlich 500 Mio. Euro verbessern. Der insgesamt benötigte Einmalaufwand wird sich auf ebenfalls 500 Mio. Euro belaufen. Davon wurden rund 180 Mio. Euro in 2001 und 230 Mio. Euro in 2002 – also insgesamt 410 Mio. Euro – verkraftet.

Durch Restrukturierungsmaßnahmen werden in unserem Kerngeschäft von 2001 bis 2004 insgesamt 4.000 Arbeitsplätze wegfallen. Wir nutzen alle Instrumente der Personalarbeit,

um betriebsbedingte Kündigungen möglichst zu vermeiden. Nachdem in 2001 bereits 1.060 Arbeitsplätze sozialverträglich abgebaut werden konnten, waren es bis zum 31. Dezember 2002 insgesamt 2.980 Stellen.

---

### Trotz fehlender konjunktureller Impulse konnten wir den Umbau zum reinen Spezialchemie- unternehmen im Jahr 2002 nahezu abschließen und die Restrukturierung konsequent fortsetzen.

---

Die beachtlichen Fortschritte unserer Restrukturierungsarbeit haben sich bisher bei der Erreichung unserer Profitabilitätsziele noch nicht niedergeschlagen. Dies liegt – neben dem wirtschaftlich sehr schwierigen Umfeld – insbesondere an den mit den Restrukturierungsmaßnahmen verbundenen Einmalaufwendungen. Im laufenden Geschäftsjahr sollten unsere Fortschritte im Ergebnis sichtbar werden.

Meine Damen und Herren,

ich fasse zusammen: Unser strategisches Leitmotiv der vergangenen zwei Jahre hieß „Three Jobs At The Same Time – drei Aufgaben gleichzeitig“. Parallel haben wir nicht nur unser ehrgeiziges Desinvestitionsprogramm zügig umgesetzt, sondern auch unsere Kerngeschäfte energisch restrukturiert und durch gezielte Akquisitionen deutlich gestärkt. Trotz fehlender konjunktureller Impulse konnten wir den Umbau zum reinen Spezialchemieunternehmen im Jahr 2002 nahezu abschließen und die Restrukturierung konsequent fortsetzen. Darüber hinaus haben wir sowohl die Vision der Degussa „Jedem Menschen nützt ein Degussa-Produkt – jeden Tag und überall“ als auch unsere Mission und unsere Leitlinien formuliert. Unter dem Dach des „Degussa Blue Spirit“ repräsentieren sie unsere inneren Werte, Ziele und Unternehmenskultur.

Wir sind zwei Jahre nach dem Start hervorragend positioniert. Degussa steht heute weltweit für anspruchsvolle, innovative Systemlösungen. Unsere Kunden überzeugen wir durch maßgeschneiderte Technologien verbunden mit hoher Qualität und Zuverlässigkeit. Wir tragen so maßgeblich zu dem Erfolg bei, den unsere Kunden mit ihren Produkten erzielen.

Die *marktnahe, dezentrale Aufstellung* der Degussa – verbunden mit dem Denken unserer operativen Manager als "Unternehmer im Unternehmen" – ist ein unverzichtbarer Erfolgsfaktor. Zum einen ermöglicht sie den intensiven Dialog mit unseren Kunden. Nur so können wir als Spezialchemieunternehmen einzigartige technische Lösungen für besondere Anwendungen erforschen und entwickeln. Zum anderen hat unsere dezentrale Struktur beim Portfoliomanagement den unschätzbaren Vorteil, dass neue Geschäfte zügig und reibungslos integriert werden können.

---

### Degussa steht heute weltweit für anspruchsvolle, innovative Systemlösungen.

---

Zum 1. April dieses Jahres haben wir das *Nahrungs- und Futtermittelgeschäft neu geordnet* und damit unsere Organisationsstruktur noch weiter vereinfacht. Der frühere Unternehmensbereich „Gesundheit & Ernährung“ wurde aufgelöst und die Geschäftsbereiche „Aromen & Fruchtsysteme“, „BioActives“, „Texturierungssysteme“ und „Futtermitteladditive“ anderen Degussa-Unternehmensbereichen zugeordnet. Grund für diese Entscheidung war die unterschiedliche Marktstruktur unserer Nahrungs- und Futtermittelgeschäfte mit nur sehr geringem Synergiepotenzial.

Die Aktivitäten Aromen & Fruchtsysteme, BioActives sowie Texturierungssysteme bleiben Degussa-Kerngeschäft und sollen gezielt ausgebaut werden. Da sie alle auf den Nah-

rungsmittelmarkt ausgerichtet sind, wurden sie zu dem neuen Geschäftsbereich „Food Ingredients“ zusammengefasst. Dessen Umsatz beträgt rund 600 Mio. Euro und liegt damit in vergleichbarer Größenordnung zu anderen Degussa-Geschäftsbereichen. Mit dieser Bündelung unserer Nahrungsmittel-Aktivitäten tragen wir gleichzeitig den Markterfordernissen noch besser Rechnung. Kunden in der Lebensmittelindustrie können jetzt mit einer umfassenden Produktpalette aus *einer* Hand bedient werden.

---

### Zum 1. April dieses Jahres haben wir das Nahrungs- und Futter- mittelgeschäft neu geordnet und damit unsere Organisationsstruktur noch weiter vereinfacht.

---

Wegen der Nähe zu den Endverbrauchermarkten, die auch für die Degussa-Geschäfte Kosmetik, Hygiene und Pflegespezialitäten charakteristisch ist, gehört der neue Geschäftsbereich nun zum Unternehmensbereich „Performance Materials“. Dieser Unternehmensbereich hieß bisher „Performance Chemie“.

Der Geschäftsbereich Futtermitteladditive – auch er bleibt Degussa-Kerngeschäft – wurde aufgrund gemeinsamer Vorprodukte dem Unternehmensbereich „Fein- & Industriechemie“ zugeordnet.

### III. STRATEGISCHE WEITERENTWICKLUNG: KUNDENORIENTIERUNG UND WISSENSTRANSFER IM FOKUS

Aufbauend auf dem soliden Fundament der vergangenen zwei Jahre haben wir in diesem Frühjahr die nächste Phase unserer strategischen Weiterentwicklung eingeleitet. Ich spreche bewusst von einer *Weiterentwicklung*, denn geplant ist weder eine neue Portfoliodiskussion noch eine strategische Neuausrichtung. Im Mit-

telpunkt unserer Unternehmensstrategie steht nun die verstärkte Ausrichtung an den Kundenbedürfnissen sowie ein noch intensiverer Wissensaustausch im Konzern.

Mit „Solutions to Customers“ wollen wir die gesamte Degussa noch kundenorientierter ausrichten – von A wie automatisierte Auftragsabwicklung bis Z wie Zusammenarbeit bei Schlüsselkunden über Geschäftsbereichsgrenzen hinweg. Die schrittweise Umsetzung dieses Konzepts erfolgt weitgehend durch unsere operativen Einheiten in ihrer unternehmerischen Eigenverantwortung. Die vierteljährlichen Degussa-Quartalskonferenzen mit den Leitern der Geschäfts- und Servicebereiche werden dabei als Forum für die Projektfortschritte und die Diskussion der Ergebnisse dienen.

---

**Mit „Solutions to Customers“ wollen wir die gesamte Degussa noch kundenorientierter ausrichten.**

---

Wie bereits eingangs erwähnt, wird im Mittelpunkt der nächsten Monate auch der Ausbau von „Degussa“ zu einer *starken Dachmarke* stehen. Die entscheidenden Stärken dieser Marke sind Innovation, Verlässlichkeit und die Fähigkeit zum Wissensaustausch.

Die übergreifende Verknüpfung von internem Wissen quer durch alle Organisationseinheiten wollen wir mit unserem neuen „*Not Invented Here Award*“ fördern. Er wird erstmals im September dieses Jahres verliehen. Dabei soll genau das belohnt werden, was in der Schule bestraft wird: das Abschreiben! Mit diesem Preis ausgezeichnet werden deshalb Mitarbeiter-Teams, die

- ▷ abschreiben bzw. abgucken, also die „Ideenklauer“
- ▷ und die, die abschreiben bzw. abgucken lassen, also die „Ideengeber“

sowie gegebenenfalls so genannte „Vermittler“.

Auf diese Weise wollen wir unsere Mitarbeiter anregen, noch stärker über den Tellerrand ihrer eigenen Bereiche hinauszudenken und erfolgreiche Ideen und Konzepte zu nutzen, die an anderer Stelle entstanden sind.

#### **IV. 2002: IN SCHWIERIGEM WIRTSCHAFTLICHEN UMFELD GUT BEHAUPTET**

Meine Damen und Herren,

in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld haben wir uns im vergangenen Geschäftsjahr gut behauptet. Das belegen die folgenden Kennzahlen. Neben den Zahlen für den Gesamtkonzern stelle ich zusätzlich auf unser Kerngeschäft ab, das für die weitere Entwicklung von Degussa im Vordergrund steht:

- ▷ Der *Umsatz* verringerte sich um 1 Prozent auf 11,8 Mrd. Euro (Vorjahr: 11,9 Mrd. Euro). Im Kerngeschäft hingegen konnte der Umsatz um 1 Prozent auf 11,0 Mrd. Euro gesteigert werden (Vorjahr: 10,8 Mrd. Euro).

---

#### **Das Betriebsergebnis (EBIT nach Abzug von Zinsen) erreichte mit 655 Mio. Euro fast Vorjahreshöhe (658 Mio. Euro).**

---

- ▷ Das *EBIT* (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) lag mit 936 Mio. Euro um 5 Prozent unter dem Vorjahreswert von 988 Mio. Euro. Im Kerngeschäft ging das EBIT lediglich um 3 Prozent auf 953 Mio. zurück (Vorjahr: 980 Mio. Euro).
- ▷ Das *Betriebsergebnis* (EBIT nach Abzug von Zinsen) erreichte mit 655 Mio. Euro fast Vorjahreshöhe (658 Mio. Euro). Dies gilt auch für das Betriebsergebnis des Kerngeschäfts, das im vergangenen Ge-

schäftsjahr 692 Mio. Euro betrug (Vorjahr: 697 Mio. Euro).

Angesichts der konjunkturellen Rahmenbedingungen im vergangenen Jahr sind diese Zahlen ein großer Erfolg, der den eingeschlagenen Kurs unserer Unternehmensstrategie deutlich bestätigt.

Weitere Einzelheiten zum Jahresabschluss 2002 entnehmen Sie bitte unserem Geschäftsbericht, der im Foyer an den Informations-Countern für Sie ausliegt.

Sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir möchten Sie an der guten operativen Ergebnisentwicklung des vergangenen Geschäftsjahres beteiligen und schlagen deshalb vor, wiederum eine Dividende in Höhe von 1,10 Euro je Aktie auszuschütten. Die Auszahlung erfolgt am kommenden Montag, 12. Mai 2003.

---

**Wir schlagen vor,  
wiederum eine Dividende  
in Höhe von 1,10 Euro je  
Aktie auszuschütten.**

---

An dieser Stelle möchte ich aber auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich danken, ohne deren herausragendes Engagement wir das gute Ergebnis 2002 sowie den Fortschritt in unserer strategischen Entwicklung nicht erzielt hätten. Meinen Vorstandskollegen und mir ist bewusst, wie viel wir von unseren Mitarbeitern durch das hohe Tempo des Konzernumbaus verlangen. Die Erfolge der letzten beiden Jahre waren nur mit einer so hoch qualifizierten und motivierten Mannschaft möglich, die sich mit unserem Unternehmen in großem Maße identifiziert.

#### **Degussa verstärkt Engagement in strategischen Wachstumsregionen**

Meine Damen und Herren,



Degussa ist ein multinationales Unternehmen. Im vergangenen Geschäftsjahr erzielten wir in unserem Kerngeschäft einen Umsatz von insgesamt 11 Mrd. Euro. Drei Viertel davon wurden außerhalb Deutschlands erwirtschaftet.

Mit der Gründung der Holdinggesellschaft Degussa (China) Co., Ltd. haben wir Ende 2002 ein neues Kapitel im langjährigen Engagement der Degussa in *China* aufgeschlagen. Diese neue Holding mit Sitz in Beijing unterstützt unsere Geschäftsbereiche mit ihrer kompetenten Serviceplattform und wird Investitionsprojekte auch in Zusammenarbeit mit chinesischen Partnern vorantreiben. Darüber hinaus haben wir Anfang dieses Jahres mit dem Bau eines Forschungs- & Entwicklungszentrums in Shanghai sowie den Planungen für einen „Degussa-Multi-User-Standort“ begonnen. Strategisches Ziel dieses Gemeinschaftsstandorts ist es, für unsere Geschäftsbereiche die Eintrittsbarriere zur Ansiedlung von Produktionsstätten vor Ort zu senken. Derzeit arbeiten in China mehr als 1.000 Mitarbeiter für Degussa; im vergangenen Geschäftsjahr erwirtschafteten wir hier einen Umsatz von 240 Mio. Euro.

---

### Mit der Gründung der Holdinggesellschaft Degussa (China) Co., Ltd. haben wir Ende 2002 ein neues Kapitel im langjährigen Engagement der Degussa in China aufgeschlagen.

---

Großes Potenzial hat nach wie vor der lateinamerikanische Wirtschaftsraum. Diesen Markt bedienen wir schwerpunktmäßig aus *Brasilien*, wo wir seit 50 Jahren aktiv sind. All unsere Geschäftsbereiche sind hier vertreten. Über eigene Produktionsstätten verfügen die Geschäftsbereiche Food Ingredients, Bleich- & Wasserchemie, Catalysts & Initiators sowie Construction Systems. Insgesamt hat

Degussa in Brasilien über 500 Mitarbeiter. Im vergangenen Jahr konnten wir zwei Großprojekte abschließen:

- ▷ In Paulinia haben wir das weltweit modernste Werk zur Produktion von Carbon Black mit einer Kapazität von jährlich 55.000 Tonnen in Betrieb genommen.

---

### Im vergangenen Jahr konnten wir zwei Großprojekte in Brasilien abschließen.

---

- ▷ In Americana haben wir eine neue Anlage zur Herstellung von Produkten für die Wasserbehandlung sowie die Papier- und Minen-Industrie errichtet. Diese Anlage mit einer Startkapazität von jährlich rund 7.000 Tonnen entstand in der Rekordbauzeit von nur neun Monaten.

Die lateinamerikanische Wirtschaft hatte im vergangenen Jahr mit starken wirtschaftlichen und politischen Problemen zu kämpfen. Aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen und der starken Abwertung des brasilianischen Real sank unser Umsatz in Brasilien von 210 Mio. Euro auf rund 200 Mio. Euro. Trotzdem bleibt Brasilien unser wichtigster Markt in Lateinamerika mit großen Zukunftschancen.

In den nächsten Jahren wollen wir unsere Präsenz in attraktiven Märkten mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten – Asien mit dem Schwerpunkt China sowie Lateinamerika und Osteuropa – weiter ausbauen.

### Ausblick 2003: Verhaltener Optimismus nach solidem Start

Meine Damen, meine Herren,

eine Einschätzung der weltwirtschaftlichen Entwicklung für das Geschäftsjahr 2003 ist äußerst schwierig und mit hoher Unsicherheit behaftet. Im ersten Halbjahr ist gesamtwirtschaftlich aller Voraussicht nach nur mit Stagnation zu rechnen. Eine

Trendwende in der zweiten Jahreshälfte ist eher unwahrscheinlich.

Unsere Strategie, das Kerngeschäft robust und weniger konjunkturanfällig auszurichten sowie unser Restrukturierungsprogramm auszuweiten, hat sich bereits 2002 ausgezahlt. Die konsequente Umsetzung dieser Strategie wird auch im laufenden Jahr unser operatives Ergebnis absichern.

Am kommenden Dienstag werden wir den Degussa-Zwischenbericht über das erste Quartal 2003 veröffentlichen. Mit unserem Start in das neue Geschäftsjahr können wir angesichts des weltwirtschaftlichen Umfelds zufrieden sein. Hier die wichtigsten Eckdaten, die belegen: Degussa ist solide in das Geschäftsjahr 2003 gestartet:

---

### Der Umsatz erhöhte sich in den ersten drei Monaten insgesamt um 1 Prozent auf 2,904 Mrd. Euro.

---

- ▷ Der *Umsatz* erhöhte sich in den ersten drei Monaten insgesamt um 1 Prozent auf 2,904 Mrd. Euro (Vorjahr: 2,872 Mrd. Euro).
- ▷ Das *EBIT* stieg insgesamt um 10 Prozent auf 205 Mio. Euro (Vorjahr: 187 Mio. Euro)
- ▷ Das *Betriebsergebnis* erhöhte sich um 29 Prozent auf 151 Mio. Euro (Vorjahr: 117 Mio. Euro).
- ▷ Der *Konzernüberschuss* verbesserte sich deutlich von 6 Mio. Euro im Vorjahr auf nun 86 Mio. Euro.

Weitere Einzelheiten hierzu in unserem Zwischenbericht am 13. Mai.

Bei den genannten Steigerungsraten sind die relativ niedrigen Vergleichszahlen des ersten Quartals 2002 zu berücksichtigen. Deshalb werden sich diese Zuwächse nicht über das Gesamtjahr fortschreiben lassen. Dennoch: Für 2003 erscheint uns nach dem soliden Start in den ersten drei Monaten ein verhaltener Optimismus angebracht. An unserem *Ausblick für das Gesamtjahr 2003* halten wir deshalb unverändert fest.

Wir gehen im Kerngeschäft von einer Steigerung bei Umsatz, EBIT und Betriebsergebnis aus.

Degussa verfolgt eine fokussierte Investitionspolitik. So hatten wir im Jahr 2002 unser Investitionsbudget von ursprünglich 1,4 Mrd. Euro auf 1 Mrd. Euro reduziert. Diese frühzeitige Anpassung erwies sich angesichts der ausgebliebenen konjunkturellen Belebung als weitsichtig und richtig. Trotz der Kürzung lagen die Investitionen im vergangenen Geschäftsjahr weiterhin über den Abschreibungen. Investitionsschwerpunkt war der Ausbau unserer führenden Marktpositionen, wobei Wachstumsbereiche und neue Produkte im Vordergrund standen.

---

### Das Betriebsergebnis erhöhte sich um 29 Prozent auf 151 Mio. Euro.

---

Für 2003 haben wir unsere ursprünglich geplanten Investitionen von 1,1 Mrd. Euro auf 950 Mio. Euro gesenkt. Wie Sie bereits wissen, wurde das Investitionsbudget zudem vorsorglich auf zunächst 90 Prozent eingefroren. Dies überprüfen wir nach jedem Quartal. Gegenwärtig sehen wir trotz der insgesamt zufriedenstellenden Entwicklung in den ersten drei Monaten keine Veranlassung, diese Haltung aufzugeben. Die wirtschaftliche Entwicklung im laufenden Jahr kann nicht vorsichtig genug eingeschätzt werden, denn die konjunkturellen Rahmenbedingungen bleiben weiterhin mehr als schwierig.

Hinzu kommen die aktuellen Pläne der Europäischen Kommission zur *Chemikalienpolitik*. Wenn diese Wirklichkeit werden sollten, bedeuten sie eine schwere Belastung nicht nur für die europäische Chemiebranche, sondern für die europäische Wirtschaft insgesamt.

Die Entwürfe der Kommission bestätigen unsere Befürchtungen: Die vorgesehenen Daten- und Informationsanforderungen sind unverhältnis-

mäßig groß. Sie stellen zu hohe Ansprüche an bürokratischem Aufwand, Zeitbedarf und Kosten. So wird Innovation verhindert und zudem die Wettbewerbsfähigkeit gegenüber der außereuropäischen Konkurrenz deutlich geschwächt! Studien des deutschen und französischen Industrieverbandes unterstreichen unsere Einschätzung. Beide Untersuchungen prognostizieren erhebliche Wettbewerbsnachteile und Arbeitsplatzverluste. Diese kurz- und mittelfristigen Auswirkungen werden inzwischen selbst von der Kommission eingeräumt.

---

### Die Entwürfe der Europäischen Kommission zur Chemikalienpolitik bestätigen unsere Befürchtungen.

---

Wir werden uns weiter intensiv in die Debatte um die Chemikalienpolitik einbringen, um so einen konstruktiven Beitrag zu leisten, wirtschaftlichen Schaden vom Chemie-Standort Europa abzuwenden.

Zurück zu Degussa. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen sind bei uns die Bereiche „*Ausbildung*“ sowie „*Forschung & Entwicklung*“ weiterhin tabu. Hier wird es auch künftig keine Einsparungen geben. Dafür stehe ich aus tiefster Überzeugung. Denn hier geht es um die Zukunft der Degussa, die Zukunft der Chemiebranche und vor allem um die berufliche Zukunft der jungen Leute und ihrer Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Derzeit bildet Degussa in Deutschland gut 2.000 Jugendliche aus. Dies entspricht einer Ausbildungsquote von 7,6 Prozent. Damit liegen wir deutlich über den Vergleichszahlen der deutschen Industrie mit 4,7 Prozent und auch über denen der chemischen Industrie mit ca. 5 Prozent. Diese Zahlen spiegeln den hohen Stellenwert, den wir der Aus- und Weiterbildung beimessen, wider.

## V. AKTIVE POSITIONIERUNG VON DEGUSSA IM „JAHR DER CHEMIE“

Meine Damen und Herren,

Degussa versteht sich als ein guter Corporate Citizen. Und dies belegen wir durch Taten. Besonders engagieren wir uns auf dem Gebiet der Wissenschaftsförderung. Im März dieses Jahres hat unsere neue „Degussa Stiftung“ in Düsseldorf ihre Arbeit aufgenommen. Hier bündeln wir Bildungs-, Kultur- und Wissenschaftsprojekte. Das Stiftungskapital beläuft sich derzeit auf 2,5 Mio. Euro.

Mit insgesamt fünf *Stiftungsprofessuren* engagieren wir uns darüber hinaus in der deutschen Hochschullehre. Zuletzt haben wir im Herbst vergangenen Jahres eine Professur für Organische Synthetik an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt/Main gestiftet. Degussa wird diese neue C-3 Professur, die zum Wintersemester 2003/2004 besetzt werden soll, über einen Zeitraum von fünf Jahren mit insgesamt mehr als 1,6 Mio. Euro unterstützen.

---

### Im März dieses Jahres hat unsere neue „Degussa Stiftung“ in Düsseldorf ihre Arbeit aufgenommen.

---

Darüber hinaus leisten circa 25 Degussa-Mitarbeiter – darunter elf Professoren – als Hochschuldozenten einen aktiven Beitrag zur praxisnahen Ausbildung von Chemie- und Ingenieurstudenten.

Zum ersten Mal veröffentlichen wir in diesem Jahr – anstelle des klassischen Umwelt- und Personalberichts – einen Corporate Citizenship Report, der auch Corporate Governance-Themen umfasst. Dieser Bericht liegt für Sie zusätzlich zum Geschäftsbericht im Foyer bereit. Wir dokumentieren mit diesem Corporate Citizenship Report, wie wir als Teil der Gesellschaft unsere Verantwortung wahrnehmen.

So beteiligt sich Degussa auch mit zahlreichen Aktivitäten am „Jahr der Chemie“, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung ins Leben gerufen wurde. Höhepunkte werden dabei unser Auftritt auf dem Internationalen Ausstellungskongress für Chemische Technik, Umweltschutz und Biotechnologie (ACHEMA) sowie der „Tag der offenen Tür“ im September dieses Jahres sein. Gezielt an die Schüler wenden wir uns mit der Internet-Aktion „Was ist Chemie für Dich?“ Hinzu kommen zahlreiche ehrenamtliche Aktivitäten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit denen wir ein stärkeres Verständnis für Chemie in der Bevölkerung wecken wollen.

---

**Unter das Motto  
„Degussa im Jahr der  
Chemie“ haben wir auch  
unsere Forschungs- und  
Entwicklungsveranstaltung  
„Degussa Meets Science“  
am 13. November in  
Berlin gestellt.**

---

Unter das Motto „Degussa im Jahr der Chemie“ haben wir auch unsere Forschungs- und Entwicklungsveranstaltung „Degussa Meets Science“ am 13. November in Berlin gestellt. Dort werden wir unsere jüngsten Spitzenleistungen im Bereich Forschung & Entwicklung vor rund 150 namhaften Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland präsentieren. Wir intensivieren so den Dialog mit den Universitäten und bauen unsere Forschungsnetzwerke aus.

Anlässlich von „Degussa Meets Science“ werden wir auch das neue interne Start-up „Degussa Advanced Nanomaterials“ präsentieren, ein Beispiel für den Erfolg unseres innovativen Konzepts der „Projekthäuser“. Dort arbeiten – auf drei Jahre befristet – Experten aus unterschiedlichen Degussa-Geschäftsbereichen mit Partnern aus Hochschule und Industrie. „Degussa Advanced Nanomaterials“ setzt die erfolgreiche For-

schungsarbeit unseres Projekthauses Nanomaterialien kommerziell um. Das interne Start-up soll sich bis 2006 mit innovativen Produkten als profitable Geschäftseinheit etablieren. Dazu stellen unsere Corporate Venture-Gesellschaft Creavis und unser Geschäftsbereich Aerosil & Silanes in den kommenden vier Jahren bis zu 25 Mio. Euro bereit.

In einem Dreijahresrhythmus legen wir mit der Beendigung eines Projekthauses gleichzeitig ein neues Projekthaus auf. Dementsprechend werden wir – neben den aktuellen Projekthäusern „Biotechnologie“ und „Katalyse“ – das neue Projekthaus „Funktionelle Polymere“ im Laufe dieses Jahres starten.

## **VI. DEGUSSA BEGRÜSST NEUEN AKTIONÄR RAG**

Meine Damen und Herren,

das Jahr 2002 war für Degussa auf der Kapitalmarktseite auch durch das im Frühjahr angekündigte und im Juni veröffentlichte Übernahmeangebot der RAG Aktiengesellschaft geprägt. Die vorgesehene Mehrheitsübernahme durch RAG haben wir ausdrücklich begrüßt. RAG hat dem Degussa-Vorstand stets versichert, unsere erfolgreiche Wachstumsstrategie und Weiterentwicklung zu unterstützen und Degussa als eigenständiges, börsennotiertes Unternehmen zu führen.

---

**„Degussa Advanced  
Nanomaterials“ setzt  
die erfolgreiche  
Forschungsarbeit  
unseres Projekthauses  
Nanomaterialien  
kommerziell um.**

---

Die Übernahme der Mehrheit an Degussa durch RAG erfolgt in zwei Stufen:

▷ In der ersten Stufe bis Ende Mai 2004 hält RAG derzeit – ebenso wie E.ON – einen Degussa-Anteil

von 46,48 Prozent. Der Streubesitz beläuft sich auf rund 7,04 Prozent.

▷ Am 31. Mai 2004 wird RAG dann von E.ON weitere 3,62 Prozent der Degussa-Aktien erwerben und so ihre Beteiligung auf insgesamt 50,1 Prozent erhöhen. Die Höhe des Streubesitzes wird sich dadurch nicht verändern. E.ON hat sich im Zusammenhang mit dem Erwerb von Powergen dazu verpflichtet, ihren dann noch verbleibenden Anteil in Höhe von 42,86 Prozent bis spätestens 2007 zu verkaufen. Nach Äußerungen von E.ON soll dies vorzugsweise über die Börse geschehen. Mit einem frühestens ab 31. Mai 2004 möglichen deutlich höheren Streubesitz haben wir gute Chancen auf eine Wiederaufnahme in den DAX 30.

---

**Die Übernahme der  
Mehrheit an Degussa  
durch RAG erfolgt  
in zwei Stufen**

---

Die Anfang dieses Jahres wirksam gewordene Änderung in unserer Aktionärsstruktur hatte auch Auswirkungen auf die Zusammensetzung des Degussa-Aufsichtsrats: Neue Mitglieder sind seit dem 4. März der RAG-Vorstandsvorsitzende Karl Starzacher – als Vorsitzender – sowie die RAG-Vorstände Ulrich Weber und Dr. Peter Schörner. Herrn Prof. Wilhelm Simon, der den Degussa-Aufsichtsratsvorsitz seit Februar 2001 inne hatte und diesem Gremium weiterhin angehört, gilt mein herzlicher Dank für seine tatkräftige Unterstützung der neuen Degussa in den vergangenen zwei Jahren.

Am 6. April hat der RAG-Aufsichtsrat dem Wunsch von Karl Starzacher entsprochen, sein Mandat als Vorstandsvorsitzender der RAG zum 31. Mai 2003 aufzuheben. Dr. Werner Müller wurde mit Wirkung zum 1. Juni 2003 zum Mitglied des Vorstands der RAG bestellt und zum Vorstandsvorsitzenden ernannt.

In derselben Sitzung wurde ich vom RAG-Aufsichtsrat zum ordentlichen Vorstandsmitglied der RAG bestellt. Dieses Amt werde ich neben meinem Amt als Vorstandsvorsitzender der Degussa AG ausüben.

## **VII. DEGUSSA – ESSENTIALS FOR YOU**

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Sie sehen: Degussa ist gut aufgestellt und bleibt auch in schwierigem wirtschaftlichen Umfeld klar auf Kurs. Insbesondere mit unserer ausgeprägten Markt- und Kundenorien-

tierung, unserer starken Dachmarke Degussa und der intelligenten Verknüpfung von Wissen im Konzern werden wir unsere Position als weltweite Nr. 1 in der Spezialchemie konsequent weiter ausbauen: Wir werden Essentials – also wesentliche Werte – schaffen, die das Leben bereichern. Degussa – essentials for you...